

Zusammengefasster Anhang 2019

Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze

In den Konzernabschluss wurden die

- Thüringer Aufbaubank AöR, Erfurt (HRA 102084),
- bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh, Erfurt (HRB 110233),
- Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L., Erfurt (HRA 103063),
- Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG, Erfurt (HRA 501890) sowie
- MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG, Erfurt (HRA 503822)

einbezogen. Sämtliche Gesellschaften werden im Handelsregister des Amtsgerichts Jena geführt.

Drei verbundene Unternehmen wurden nach § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzern einbezogen, da ihre Berücksichtigung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist.

Abschlussstichtag des Konzerns und aller einbezogenen Tochterunternehmen ist der 31.12.2019. Die Währung des Konzerns als auch der einzelnen Konzernunternehmen ist Euro.

Die Jahresabschlüsse der einzelnen Konzernunternehmen wurden für Zwecke der Konsolidierung einheitlich nach den für die TAB geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge sowie konsolidierungspflichtige Zwischengewinne zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden verrechnet. Die Erstkonsolidierung der bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh, Erfurt sowie Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L., Erfurt erfolgte nach der Buchwertmethode, wobei auf die Wertansätze zum einheitlichen Konzernbilanzstichtag abgestellt wurde. Die im Geschäftsjahr 2010 erstmalig konsolidierte Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG, Erfurt sowie die in 2017 erstmalig konsolidierte MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG, Erfurt wurden unter Anwendung der Neubewertungsmethode einbezogen.

Die Kapitalkonsolidierung wurde auf Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Unternehmen in den Konzernabschluss als Vollkonsolidierung durchgeführt. Die Vollkonsolidierung der Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L., Erfurt und der MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG, Erfurt, ergibt sich daraus, dass die TAB über die Komplementärin, Private Equity Thüringen Verwaltungs GmbH, Erfurt, und über die geschäftsführende Kommanditistin ohne Einlage, bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh, Erfurt, einen beherrschenden Einfluss ausübt.

In dem Posten „Nicht beherrschende Anteile“ sind die nicht der TAB gehörenden Anteile an drei voll konsolidierten Unternehmen gesondert ausgewiesen.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Jahresabschluss der TAB und der Konzernabschluss werden nach den Vorschriften des HGB in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (Rech-KredV) sowie des Thüringer Aufbaubankgesetzes erstellt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind gemäß der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute gegliedert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Staffelform gewählt. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz, die wahlweise in der Bilanz oder dem Anhang vorzunehmen sind, erfolgen im Anhang. Im Konzernabschluss wurde zusätzlich grundsätzlich den Vorschlägen des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e. V. (DRSC) gefolgt, soweit damit keine gesetzlichen Wahlrechte eingeschränkt werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Vermögensgegenstände und Schulden werden nach den Vorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der besonderen Regelungen für Kreditinstitute (§§ 340e ff. HGB) bewertet.

Die Barreserve wird zum Nennbetrag bilanziert.

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden sind mit dem Nennbetrag zuzüglich eventueller Zinsabgrenzungen bilanziert. Unterschiedsbeträge zwischen Nennbeträgen und Auszahlungsbeträgen, die Zinscharakter haben, werden in Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und zeitanteilig aufgelöst. Im Voraus erhaltene Zinszuschüsse werden abgezinst mit dem Barwert verbucht. Sicherheiten in Form von Grundpfandrechten blieben dann außer Ansatz, wenn zusätzliche Bundes- und Landesbürgschaften vorhanden waren bzw. eine Primärhaftung der Hausbanken bei Weiterleitungskrediten vorlag.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden sind mit dem Erfüllungsbetrag gemäß § 253 Abs. 1 HGB zuzüglich eventueller Zinsabgrenzungen bilanziert. Unterschiedsbeträge zwischen Nennbeträgen und Auszahlungsbeträgen, die Zinscharakter haben, werden in Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und zeitanteilig aufgelöst.

Risiken aus dem Kreditgeschäft der Bank wurden durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen (einschließlich Zinsausfallkorrekturposten zur Neutralisierung ertragswirksam vereinnehmter Zinsen) oder durch Rückstellungen sowie durch Belegung der Haftungsfonds Rechnung getragen. Daneben bestehen für die besonderen Risiken des Bankgeschäfts Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB. Des Weiteren besteht für allgemeine Bankrisiken ein Sonderposten gemäß § 340g HGB. Der Entwicklung des latenten Kreditrisikos wurde durch entsprechende Bildung von Pauschalwertberichtigungen erstmals zum Stichtag 31.12.2018 Rechnung getragen. Die gesetzlich vorgeschriebenen Wertaufholungen werden beachtet. Die Wertberichtigungen und die Vorsorge für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340f HGB sind von den entsprechenden Forderungen, die Rückstellungen für Avale von den korrespondierenden Eventualverbindlichkeiten abgesetzt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens wurden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip gemäß § 253 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 340e Abs. 1 Satz 3 HGB bewertet. Agien aus dem über pari Erwerb und Disagien aus dem Erwerb unter pari werden aufgrund der Rückzahlung zum Nominalwert zeitanteilig erfolgswirksam im Zinsergebnis gezeigt.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen sind entsprechend den für das Anlagevermögen geltenden Regeln zu den Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Vorlage eines Sicherungsinstrumentes wird dieses mit dem Grundgeschäft gemäß § 254 Satz 1 HGB zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst. Die Thüringer Aufbaubank verfügt über eine Garantieerklärung des Freistaats Thüringen für eine Kommanditeinlage der Bank in die Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG, Erfurt. Im Konzern wird diese hinsichtlich entstandener Wertverluste auf Beteiligungen der Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG, Erfurt wertmindernd berücksichtigt. Damit verringert sich der Wertberichtigungsbedarf auf Beteiligungen im Geschäftsjahr um 143 TEUR auf 1.577 TEUR (Vorjahr: 1.720 TEUR).

Die im Rahmen des Private Equity-Geschäfts im Konzern erworbenen Beteiligungen werden in Anlehnung an die Empfehlungen für Beteiligungs-/Private Equity-Gesellschaften der „European Private Equity and Venture Capital Association (EVCA)“ bewertet.

Von der TAB bzw. dem TAB-Konzern verwaltete Treuhandforderungen und -verbindlichkeiten sind zu Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert zuzüglich anteiliger Zinsen und abzüglich der einbehaltenen Treuhandgebühr sowie der Abschreibungen bilanziert.

Die immateriellen Anlagewerte sowie die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Soweit sie abnutzbar sind, hat die Bank entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßige Abschreibungen (linear) vorgenommen. Lediglich das Gebäude, das als Sitz der Gesellschaft dient, wird degressiv abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei dauerhafter Wertminderung vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die Bewertung der unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen stillen Beteiligungen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder aufgrund des strengen Niederstwertprinzips mit niedrigeren Wertansätzen.

Im Konzern werden für die Ermittlung latenter Steuern – aufgrund von temporären oder permanenten Differenzen im Vergleich zu den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten – die Beträge der sich ergebenden Steuerbelastungen und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Die Aktivierung latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Neben den zinsinduzierten Rechnungsabgrenzungsposten bestehen auch sonstige Aufwands- und Ertragsabgrenzungen nach § 250 HGB, die in die aktiven bzw. passiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und planmäßig aufgelöst werden.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wie Vorruhestand und Gehaltsumwandlung gemäß dem Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (BetrAVG) werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren („Projected Unit Credit Method“) unter Verwendung der „Richttafeln 2018 G“ von Klaus Heubeck ermittelt. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz, der sich aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren ergibt, verwendet. Die Abzinsung erfolgt nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB vereinfachend auf der Basis des von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatzes, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Der Rechnungszinssatz beträgt 2,71 % (Durchschnitt der letzten zehn Jahre) bzw. 1,96 % (Schätzwert am 31.12.2019; Durchschnitt der letzten sieben Jahre). Erwartete Gehaltssteigerungen wurden mit 2,0 % und erwartete Rentensteigerungen mit 2,0 % berücksichtigt.

Die übrigen Rückstellungen sind in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um erkennbare Verpflichtungen angemessen zu berücksichtigen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst, der von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird. Auf die Abzinsung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr wird verzichtet.

Die Rückstellung für zukünftige Archivaufwendungen erfolgt verursachungsgerecht unter Einbeziehung zukünftiger Kostensteigerungen und auf der Grundlage bestehender Mietverträge. Zur Diskontierung werden die 7-Jahresdurchschnitt Zinssätze gemäß § 253 Abs. 2 HGB der Deutschen Bundesbank verwendet. Aus Vereinfachungsgründen wurde zur Abzinsung ein Mittelwert herangezogen. Der Zinssatz betrug somit in 2019 1,04 %.

Nur sofern sich ein Verpflichtungsüberschuss aus dem Geschäft mit zinsbezogenen bilanziellen und außerbilanziellen Finanzinstrumenten insgesamt für das Zinsbuch ergibt, werden Rückstellungen für drohende Verluste gebildet. Hierzu erfolgt die Berechnung auf Grundlage einer barwertigen Betrachtung in Anlehnung an die IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung: „Einzelfragen der verlustfreien Bewertung von zinsbezogenen Geschäften des Bankbuchs (Zinsbuchs)“ (IDW RS BFA 3). Ein Verpflichtungsüberhang ergibt sich daraus nicht.

Die Marktwerte für derivative Finanzinstrumente werden jeweils einzeln zum Bilanzstichtag ermittelt.

Auf fremde Währungen lautende Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Das Wahlrecht der Überkreuzkompensation gem. § 340f Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 32 RechKredV wird genutzt. Demnach werden die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft mit den Erträgen aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft verrechnet und in der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe des verbleibenden Saldos unter dem jeweiligen Posten ausgewiesen.

Des Weiteren erfolgt ein saldierter Ausweis gem. § 340c Abs. 2 Satz 1 HGB der Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und Wertpapieren des Anlagevermögens mit Erträgen aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und Wertpapieren des Anlagevermögens.

Die Eventualverbindlichkeiten werden in Höhe des verbürgten Betrages abzüglich der gebildeten Rückstellungen ausgewiesen.

Erläuterungen und Angaben zur Bilanz

Die **Barreserve** setzt sich aus dem Kassenbestand und dem Guthaben bei der Deutschen Bundesbank zusammen.

Der alleinige Anteilseigner der Bank, der Freistaat Thüringen, ist als Gläubiger bzw. Schuldner im folgenden Umfang in nachstehenden Bilanzposten enthalten:

Angaben in TEUR	31.12.2019		31.12.2018	
TAB				
Forderungen an Kunden	298.353	von 2.265.256	286.981	von 2.415.840
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	410.828	von 1.403.403	469.148	von 1.450.424
TAB-Konzern				
Forderungen an Kunden	298.353	von 2.265.256	286.981	von 2.415.840
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	410.828	von 1.401.400	469.148	von 1.447.381

Soweit die TAB für den Freistaat Thüringen aufgrund von Treuhand- und Geschäftsbesorgungsverträgen tätig wird, erfolgt die Abrechnung in der Regel auf der Basis von Kostenerstattungsvereinbarungen. Darüber hinaus werden unentgeltliche Leistungen für den Freistaat in untergeordnetem Umfang erbracht.

Forderungen bzw. Verbindlichkeiten an bzw. gegenüber verbundenen Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
Sonstige Vermögensgegenstände	21	411	3	402
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	3.220	1.617	1.217	1.617
Sonstige Verbindlichkeiten	2	0	2	0

Forderungen bzw. Verbindlichkeiten der TAB bzw. des Konzerns an bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, stellen sich wie folgt dar:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
Forderungen an Kunden	19.488	21.462	19.913	21.462
Sonstige Vermögensgegenstände	56	53	56	53
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	7.515	7.515	7.515	7.515
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	1	4	1	4

Die Summe der nur durch die TAB abgegebenen Rangrücktrittserklärungen auf Forderungen an Kunden beträgt 8.447 TEUR (Vorjahr: 10.806 TEUR) sowie auf sonstige Vermögensgegenstände 0 TEUR (Vorjahr: 2 TEUR).

Fristengliederung ausgewählter Bilanzposten nach Restlaufzeiten oder Kündigungsfristen:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
Forderungen an Kreditinstitute				
mit einer Restlaufzeit				
bis drei Monate*	137.449	124.070	137.449	124.070
mehr als drei Monate bis ein Jahr	32.823	40.894	32.823	40.894
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	132.460	130.644	132.460	130.644
mehr als fünf Jahre	172.961	195.724	172.961	195.724
Gesamt	475.693	491.332	475.693	491.332
Forderungen an Kunden				
mit einer Restlaufzeit				
bis drei Monate*	28.397	41.202	28.397	41.202
mehr als drei Monate bis ein Jahr	138.123	144.216	138.123	144.216
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	604.755	597.822	604.755	597.822
mehr als fünf Jahre	1.493.981	1.632.600	1.493.981	1.632.600
Gesamt	2.265.256	2.415.840	2.265.256	2.415.840
Anleihen und Schuldverschreibungen				
mit einer Restlaufzeit				
bis drei Monate*	13.823	38.931	13.823	38.931
mehr als drei Monate bis ein Jahr	19.975	70.007	19.975	70.007
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	211.104	159.728	211.104	159.728
mehr als fünf Jahre	165.059	178.387	165.059	178.387
Gesamt	409.961	447.053	409.961	447.053
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
mit einer Restlaufzeit				
bis drei Monate*	89.549	138.298	89.549	138.298
mehr als drei Monate bis ein Jahr	210.135	234.418	210.135	234.418
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	851.902	904.847	851.902	904.847
mehr als fünf Jahre	468.590	548.521	468.590	548.521
Gesamt	1.620.176	1.826.084	1.620.176	1.826.084
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
mit einer Restlaufzeit				
bis drei Monate*	472.300	520.482	470.297	517.439
mehr als drei Monate bis ein Jahr	28.064	12.649	28.064	12.649
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	195.470	138.985	195.470	138.985
mehr als fünf Jahre	707.569	778.308	707.569	778.308
Gesamt	1.403.403	1.450.424	1.401.400	1.447.381
Treuhandvermögen und -verbindlichkeiten				
mit einer Restlaufzeit				
bis drei Monate*	21.356	23.732	21.356	23.732
mehr als drei Monate bis ein Jahr	17.734	17.137	17.734	17.137
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	87.771	87.446	87.771	87.446
mehr als fünf Jahre	205.715	214.825	205.715	214.825
Gesamt	332.576	343.140	332.576	343.140

* einschließlich täglich fälliger Forderungen/Verbindlichkeiten und anteiliger Zinsen für sämtliche Restlaufzeiten

Sonstige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von größer einem Jahr bestehen zum Stichtag nicht.

Die Entwicklung der Beteiligungen, der Anteile an verbundenen Unternehmen, der Wertpapiere des Anlagevermögens, der immateriellen Anlagewerte und der Sachanlagen (**Anlagen-spiegel**) stellt sich im Geschäftsjahr wie folgt dar:

Angaben in TEUR	TAB					
	Finanzanlagen			Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		
	Beteiligungen	Anteile an verbundenen Unternehmen	Wertpapiere des Anlagevermögens	Immaterielle Anlagewerte	Grundstücke und Gebäude	Betriebs- und Geschäftsausstattung
Buchwert zum 31.12.2018	1.537	20.443	447.053	311	5.718	279
Anschaffungskosten zum 31.12.2018	1.692	21.129	447.053	2.837	12.073	2.000
Zugänge 2019	0	724	70.984	529	1	295
Abgänge 2019	0	779	107.511	94	0	232
Zinsen	0	0	-565	0	0	
Anschaffungskosten zum 31.12.2019	1.692	21.074	409.961	3.272	12.074	2.063
Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2018	155	686	0	2.526	6.355	1.721
Zugänge 2019	0	1.046	0	182	137	340
Abgänge 2019	0	60	0	94	0	231
Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2019	155	1.672	0	2.614	6.492	1.830
Buchwert zum 31.12.2019	1.537	19.402	409.961	658	5.582	233

Die Zugänge bei den **Anteilen an verbundenen Unternehmen** betreffen die Beteiligung an der Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG sowie die Beteiligung an der MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG. Die Abgänge bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen betreffen die Beteiligung an der Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L. sowie die Beteiligung an der MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG.

Angaben in TEUR	TAB-Konzern					
	Finanzanlagen			Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		
	Beteiligungen	Anteile an verbundenen Unternehmen	Wertpapiere des Anlagevermögens	Immaterielle Anlagewerte	Grundstücke und Gebäude	Betriebs- und Geschäftsausstattung
Buchwert zum 31.12.2018	23.440	102	447.053	312	5.718	294
Anschaffungskosten zum 31.12.2018	32.556	102	447.053	2.844	12.073	2.032
Zugänge 2019	1.003	0	70.984	529	1	297
Abgänge 2019	791	0	107.511	94	0	234
Zinsen	0	0	-565	0	0	0
Anschaffungskosten zum 31.12.2019	32.768	102	409.961	3.279	12.074	2.095
Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2018	9.116	0	0	2.532	6.355	1.739
Zugänge 2019	0	0	0	182	137	345
Abgänge 2019	0	0	0	94	0	233
Zuschreibungen	231	0	0	0	0	0
Umbuchungen	0	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2019	8.885	0	0	2.620	6.492	1.851
Buchwert zum 31.12.2019	23.883	102	409.961	659	5.582	244

Die Grundstücke und Gebäude werden ausschließlich durch die Bank genutzt.

Liste des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB:

Name	Sitz	Höhe des Anteils am Kapital in %	Eigenkapital in TEUR 31.12.2019	Ergebnis in TEUR 2019	In den Konzernabschluss einbezogen
bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh	Erfurt	100,0	3.004	731	Vollkonsolidierung
PET Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L.	Erfurt	14,1 (56,46*)	1.410	22	Vollkonsolidierung
PET Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG	Erfurt	50,1	13.945	313	Vollkonsolidierung
MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG	Erfurt	50,0	10.976	440	Vollkonsolidierung
GFAW – Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaats Thüringen mbH	Erfurt	100,0	51	0	Nicht einbezogen
TAB Systems GmbH i. L.	Erfurt	100,0	25	0	Nicht einbezogen
Private Equity Thüringen Verwaltungs-GmbH	Erfurt	100,0	30	1	Nicht einbezogen

* einschließlich Anteil Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)/Treuhandbereich

Für die sonstigen mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB verweisen wir auf die Anlage „Beteiligungsliste an anderen Unternehmen“.

Die bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh ist die Managementgesellschaft für die nachfolgenden acht Beteiligungsfonds:

- MFT Mittelstands-Fonds-Thüringen GmbH & Co. KG (MFT)
- Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L. (PET i. L.)
- Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG (PET II)
- Thüringer Start-up-Fonds (TSF)
- Thüringer WachstumsBeteiligungsfonds (WBF)
- Thüringer Gründerfonds (ThGF)
- Thüringer Industriebeteiligungs GmbH & Co. KG (TIB)
- Thüringer Innovationsfonds (TI)

Sie stellt in Thüringen ansässigen Gründern und Unternehmen über diese Fonds Kapital in den unterschiedlichen Phasen der Unternehmensentwicklung zur Verfügung.

Die PET i. L. und PET II sowie der MFT dienen dem Aufbau, Halten und Verwalten eines Portfolios von stillen und offenen Beteiligungen zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung Thüringer Unternehmen, um Gründungs- und Wachstumsinvestitionen zu finanzieren. Neben der TAB sind auch private Investoren an den Fonds beteiligt.

Gegenstand der GFAW – Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaats Thüringen mbH, Erfurt ist die Unterstützung des Freistaats Thüringen bei der Verwirklichung seiner arbeitsmarkt-, wirtschafts- sowie berufsbildungspolitischen Ziele, insbesondere die Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben bei der Vergabe von Zuwendungen aus Haushalts-

mitteln des Freistaats und/oder den Strukturfonds der Europäischen Union einschließlich treuhänderischer Verwaltung von Mitteln. Die Gesellschaft kann hierbei als unselbstständige Verwaltungshelferin oder als beliehene Unternehmerin tätig werden.

Zwischen der TAB Systems GmbH i. L. und der TAB besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft. Die TAB Systems GmbH i. L. hat keine eigenen Mitarbeiter. Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 02.11.2005 wurde die Geschäftstätigkeit eingestellt. Sie wurde bis zum 31.12.2019 als Vorratsgesellschaft weitergeführt und befindet sich seit dem 01.01.2020 in Liquidation.

Die Private Equity Thüringen Verwaltungs-GmbH, Erfurt ist alleiniger persönlich haftender Gesellschafter der Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L., Erfurt, der Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG, Erfurt sowie der MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG, Erfurt.

Bei den **Wertpapieren des Anlagevermögens**, die ausschließlich die TAB betreffen, handelt es sich um 64 börsennotierte festverzinsliche Anleihen, die dem Anlagevermögen zugeordnet sind und der Anlage freier Mittel dienen. Zum 31.12.2019 beträgt der Buchwert der Wertpapiere ohne Berücksichtigung anteiliger Zinsen 407.138 TEUR. Der Zeitwert zu diesem Stichtag beträgt 423.325 TEUR. Für die Wertpapiere bestehen stille Reserven in Höhe von 16.424 TEUR (Vorjahr: 11.277 TEUR) sowie stille Lasten in Höhe von 237 TEUR (Vorjahr: 1.101 TEUR).

Mangels einer dauernden Wertminderung wurde eine Abschreibung auf den beizulegenden Zeitwert unterlassen, da es sich um Kursschwankungen handelt, von denen erwartet wird, dass sie sich bis zur Fälligkeit der Papiere wieder ausgleichen und die Papiere bis zur Fälligkeit gehalten werden. 2020 werden festverzinsliche Anleihen in Höhe von 31.000 TEUR fällig.

Bei den **immateriellen Anlagewerten** handelt es sich um von Dritten erworbene Software (TAB: 653 TEUR; Vorjahr: 306 TEUR) und um gewerbliche Schutzrechte (TAB: 5 TEUR; Vorjahr: 5 TEUR).

In den **sonstigen Vermögensgegenständen** der Bank sind nachrangige stille Beteiligungen der TAB im Rahmen des Programms Thüringen-Kapital von 0 TEUR (Vorjahr: 2 TEUR) enthalten. Des Weiteren werden im Konzern unter dem Posten Bankguthaben und Geldanlagen von konsolidierten Tochtergesellschaften in Höhe von 1.698 TEUR ausgewiesen (Vorjahr: 1.638 TEUR).

Das **Treuhandvermögen** und die **Treuhandverbindlichkeiten** betreffen im Konzern die TAB und teilen sich wie folgt auf:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
Forderungen an bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.568	15.359	11.568	15.359
Forderungen an bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	319.621	324.498	319.621	324.498
Treuhandbeteiligungen	1.387	3.283	1.387	3.283
Sonstiges	0	0	0	0
Insgesamt	332.576	343.140	332.576	343.140

In dem **aktivischen Rechnungsabgrenzungsposten** sind vor allem Disagien gem. § 250 Abs. 3 HGB der Bank erfasst, welche aus dem Förderprogramm „Gründungs- und Wachstumsfinanzierung“ in Höhe von 86 TEUR (Vorjahr: 241 TEUR) sowie aufgenommenen Scheindarlehen und Namensschuldverschreibungen in Höhe von 914 TEUR (Vorjahr: 1.015 TEUR) resultieren.

Für **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** wurden Kreditforderungen als Sicherheit mit einem Nominalwert in Höhe von 284.123 TEUR (Vorjahr: 304.604 TEUR) hinterlegt.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** betreffen vor allem Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt in Höhe von 498 TEUR (Vorjahr: 490 TEUR; davon TAB: 436 TEUR, Vorjahr: 470 TEUR) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 940 TEUR (Vorjahr: 514 TEUR; davon TAB: 921 TEUR, Vorjahr: 493 TEUR).

Die **passivischen Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen ausschließlich die Bank und enthalten überwiegend im Voraus erhaltene Zinszuschüsse von 631 TEUR (Vorjahr: 1.147 TEUR) sowie Agien aus Namensschuldverschreibungen/Schuldscheindarlehen und Disagien aus dem Darlehensgeschäft von 1.146 TEUR (Vorjahr: 1.535 TEUR).

Der Unterschiedsbetrag gem. § 253 Abs. 6 Satz 3 HGB zwischen der Bewertung der Pensionsrückstellung mit dem 10-Jahresdurchschnittszinssatz und der Bewertung nach dem 7-Jahresdurchschnittszinssatz beträgt 1.502 TEUR. Gewinne dürfen nur ausgeschüttet werden, wenn danach frei verfügbare Rücklagen - zuzüglich eines Gewinnvortrags und abzüglich eines Verlustvortrags - mindestens in Höhe des Unterschiedsbetrags verbleiben.

Die **anderen Rückstellungen** resultieren vor allem mit 374 TEUR (Vorjahr: 362 TEUR; davon TAB: 319 TEUR; Vorjahr: 307 TEUR) aus Rückstellungen für Archivierungskosten mit 1.232 TEUR (Vorjahr: 213 TEUR) aus Risikovorsorge im Kreditgeschäft der Bank und für Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen der Bank i.H.v. 104 TEUR (Vorjahr: 188 TEUR).

Vorsorgereserven für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB wurden in 2019 dem **Fonds für allgemeine Bankrisiken** in Höhe von 6.000 TEUR zugeführt (Vorjahr: 4.800 TEUR).

Die Entwicklung des **Eigenkapitals** stellt sich nach der Dotierung der anderen Gewinnrücklagen sowie unter Berücksichtigung des Bilanzgewinns wie folgt dar:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
Gezeichnetes Kapital	33.234	33.234	33.234	33.234
Kapitalrücklage	10.226	10.226	10.226	10.226
Gewinnrücklage				
Gesetzliche Rücklage	20.000	20.000	20.000	20.000
Andere Gewinnrücklagen	18.987	14.644	18.993	14.649
Bilanzgewinn	2.349	4.344	294	932
Nicht beherrschende Anteile	0	0	13.649	13.649
Insgesamt	84.796	82.447	96.396	92.690

Die Bilanz der TAB wurde gemäß Vorstandsbeschluss unter Berücksichtigung der teilweisen Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt in dem die Vorsorgereserven nach § 340g HGB um 6.000 TEUR erhöht wurden. Der Anteilseignerversammlung wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn in Höhe von 2.349 TEUR in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

Der Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von 4.343 TEUR wurde im Berichtsjahr mit Beschluss der Anteilseignerversammlung vom 24. Juni 2019 den anderen Gewinnrücklagen zugeführt.

Die Eventualverbindlichkeiten betreffen ausschließlich **Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und aus Gewährleistungsverträgen**, die ausschließlich die TAB betreffen, gliedern sich nach Abzug von Rückstellungen wie folgt:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
Kreditbürgschaften	41.035	30.352	41.035	30.352
Sonstige Bürgschaften	34	36	34	36
Insgesamt	41.069	30.388	41.069	30.388

Bei den oben genannten Eventualverbindlichkeiten handelt es sich um solche, die im Rahmen des normalen Geschäftsbetriebs eingegangen wurden und deren Vorteile und Risiken den geschäftsüblichen Umfang haben und denselben konservativen Bewertungskriterien wie alle übrigen mit Adressenausfallrisiken behafteten Forderungen unterliegen.

Betreffend der Bürgschaften bestehen keine erkennbaren Ausfallrisiken, die eine Passivierung erfordern.

Die bestehenden Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen sind in Höhe von 25.877 TEUR durch Rückbürgschaften des Freistaates Thüringen gesichert.

Die **anderen Verpflichtungen** in Form von Kreditzusagen setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
Wohnungsbauförderung	2.398	3.237	2.398	3.237
Mittelständische Beteiligungsunternehmen	13.342	8.768	13.342	8.768
Globaldarlehen	23.768	25.458	23.768	25.458
Kommunaldarlehen	13.822	11.494	13.822	11.494
Übrige	19.684	16.166	19.684	16.166
Insgesamt	73.014	65.123	73.014	65.123

Eine Inanspruchnahme aus den gegebenen Kreditzusagen ist aufgrund des Bezugs zum Fördergeschäft der TAB sehr wahrscheinlich und wurde im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit eingeräumt.

Derivative Finanzgeschäfte und verlustfreie Bewertung von zinsbezogenen Geschäften des Bankbuchs (Zinsbuchs)

Die Bank hat zum Bilanzstichtag derivative Finanzgeschäfte in Form von Zinsswaps mit inländischen Kreditinstituten in Höhe von nominal 317.000 TEUR (Zeitwert von -18.919 TEUR) im Bestand. Die Ermittlung des Zeitwertes erfolgt auf der Basis einer Mark-to-Model-Bewertung. Der Bewertung liegt eine Barwertrechnung auf der Basis von Zerobond-Abzinsungsfaktoren zugrunde, die auf beiden Zinszahlungsseiten angewandt wird. Dabei wird die variable Seite der Swaps mit entsprechenden Terminzinssätzen dargestellt und anschließend der Saldo der Barwerte beider Zinszahlungsseiten gebildet. Die Zerobond-Kurve und die Abzinsungsfaktoren werden dem REUTERS-Informationdienst entnommen.

Die Swaps dienen der Absicherung von Zinsänderungsrisiken aus der vorfristigen Prolongation von Wohnungsbaudarlehen und zur Steuerung des gesamten Zinsbuchs. Die Swaps werden hinsichtlich ihrer Zinskomponente nicht jeweils isoliert, sondern gemeinsam mit den Aktivgeschäften und anderen finanziellen Vermögensgegenständen des Bankbuchs unter Berücksichtigung der Refinanzierungsmittel bewertet.

Die Bank prüft jährlich, ob sich zukünftig ein Verpflichtungsüberschuss aus dem Geschäft mit zinsbezogenen bilanziellen und außerbilanziellen Finanzinstrumenten für das Zinsbuch insgesamt ergibt. Zum 31.12.2019 droht der TAB kein Verlust.

Andere derivative Finanzinstrumente, wie Optionen und Termingeschäfte, wurden im Berichtsjahr nicht eingesetzt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB betreffen im Wesentlichen:

Angaben in Mio. EUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
Einzahlungsverpflichtungen	14,2	14,9	0,0	0,0
Mietverträge	2,9	4,1	2,9	4,1
Leasingverträge	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstiges	0,0	0,0	0,0	0,0

Die Einzahlungsverpflichtungen resultieren aus ausstehenden, bisher nicht eingeforderte Einlagen auf das Kapital im Beteiligungsbereich der Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG sowie der MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG.

Erläuterungen und Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den **Zinserträgen aus Kredit- und Geldmarktgeschäften** sind Entnahmen der TAB aus Zinszuschussmitteln in Höhe von 650 TEUR (Vorjahr: 1.051 TEUR) enthalten. Die Zinserträge aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen betreffen ausschließlich die TAB und betragen 4.301 TEUR (Vorjahr: 4.588 TEUR). Des Weiteren enthält der Posten außerplanmäßige Zinserträge – im Wesentlichen aus Vorfälligkeitsentschädigungen der TAB – in Höhe von 1.060 TEUR (Vorjahr: 479 TEUR) sowie negative Zinsen, die TAB betreffend, aus Konten in laufender Rechnung in Höhe von 227 TEUR (Vorjahr: 274 TEUR) sowie Tages- und Termingeldanlagen in Höhe von 5 TEUR (Vorjahr: 53 TEUR).

Die **Zinsaufwendungen** beinhalten in Höhe von 30.680 TEUR (Vorjahr: 36.763 TEUR) Zinsen für Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen sowie in Höhe von 8 TEUR (Vorjahr: 18 TEUR) Aufzinsungen für barwertig der TAB bereitgestellte Zinszuschussmittel. Des Weiteren werden unter dem Posten periodenfremde Zinsaufwendungen der TAB in Höhe von 0 TEUR (Vorjahr: 436 TEUR) sowie negative Zinsen der TAB aus Tages- und Termingeldaufnahmen in Höhe von 56 TEUR (Vorjahr: 6 TEUR) ausgewiesen.

Die **Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen** in Höhe von 594 TEUR bei der TAB sind vollumfänglich auf Ausschüttungen der bm-t zurückzuführen (Vorjahr: 1.188 TEUR). Die **Provisionserträge** setzen sich im Wesentlichen aus Provisionen der Wohnungsbauförderung und aus Bearbeitungsentgelten für Avale zusammen. Bei den **Provisionsaufwendungen** handelt es sich vor allem um ein Garantieentgelt und Bankgebühren.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** betreffen mit 29.006 TEUR (Vorjahr: 26.015 TEUR) Kostenerstattungen des Freistaats für die Bearbeitung und Verwaltung von Wirtschaftsförderprogrammen des Landes und der EU durch die TAB (davon periodenfremde Erträge: 1.045 TEUR; Vorjahr: 582 TEUR). Daneben entfallen 2.778 TEUR (Vorjahr: 2.664 TEUR) auf Erträge aus dem Beteiligungsmanagement der bm-t für Dritte.

Darüber hinaus enthält der Posten sonstige periodenfremde Erträge in Höhe von 186 TEUR (Vorjahr: 143 TEUR).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten mit 546 TEUR (Vorjahr: 426 TEUR) periodenfremde Aufwendungen, die in Höhe von 546 TEUR (Vorjahr: 421 TEUR) auf die TAB entfallen und im Wesentlichen aus der Schlussabrechnung von Kostenerstattungen des vorangegangenen Geschäftsjahres gegenüber dem Freistaat resultieren. Des Weiteren werden unter dem Posten Aufwendungen der TAB aus der Abzinsung von Pensionsrückstellungen und längerfristigen anderen Rückstellungen des Nicht-Bankgeschäfts in Höhe von 1.129 TEUR (Vorjahr: 1.009 TEUR) ausgewiesen.

Die **Verwaltungsaufwendungen**, bestehend aus Personalaufwand, anderen Verwaltungsaufwendungen sowie Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen, setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in TEUR	TAB				
	2019	2018	Veränderung		
Personalaufwendungen					
Löhne und Gehälter	23.211	22.418	793		3,5%
Soziale Abgaben	4.312	4.046	266		6,6%
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.076	741	335		45,2%
Personalaufwendungen insgesamt	28.599	27.205	1.394		5,1%
Andere Verwaltungsaufwendungen	9.860	7.937	1.923		24,2%
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	659	590	69		11,7%
Insgesamt	39.118	35.732	3.386		9,5%

Angaben in TEUR	TAB-Konzern				
	2019	2018	Veränderung		
Personalaufwendungen					
Löhne und Gehälter	24.348	23.506	842		3,6%
Soziale Abgaben	4.493	4.212	281		6,7%
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.094	758	336		44,3%
Personalaufwendungen insgesamt	29.935	28.476	1.459		5,1%
Andere Verwaltungsaufwendungen	10.219	8.610	1.609		18,7%
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	664	593	71		12,0%
Insgesamt	40.818	37.679	3.139		8,3%

Der Saldo in dem Posten **Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft** betrifft die TAB in Höhe von 2.530 TEUR (Vorjahr: -868 TEUR).

Der Saldo des Postens **Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere** im Konzern beträgt 436 TEUR (Vorjahr: 18.430 TEUR).

Der Saldo in dem Posten **Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren** betrifft die TAB in Höhe von 986 TEUR (Vorjahr: -549 TEUR).

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** betreffen bei der TAB ausschließlich Kapitalertragssteuern zuzüglich des Solidaritätszuschlags auf eine Ausschüttung der bm-t. Des Weiteren enthält der Posten im Konzern im Wesentlichen Aufwendungen aus Körperschaftsteuer in Höhe von 165 TEUR (Vorjahr: 154 TEUR) sowie Gewerbesteuer in Höhe von 178 TEUR (Vorjahr: 170 TEUR).

Sonstige Angaben zum Jahresabschluss

Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter/-innen	TAB		TAB-Konzern	
	2019	2018	2019	2018
Durchschnittlich				
Vorstand	2	2	2	2
Leitende Angestellte*	12	11	13	12
Angestellte	275	268	286	279
Teilzeitbeschäftigte	114	112	115	114
Insgesamt	403	393	416	407

* Angabe im Konzern einschließlich der Geschäftsführer von Tochtergesellschaften

Abschlussprüferhonorar

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt für:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	2019	2018	2019	2018
Abschlussprüfungsleistungen	196	235	196	235
Andere Bestätigungsleistungen	26	26	26	26
Steuerberatungsleistungen	0	0	0	0
Sonstige Leistungen	65*	65*	65*	65*
<i>*davon für das Vorjahr</i>	15	15	15	15
Insgesamt	287	326	287	326

Nachtragsbericht

Seit Januar 2020 breitet sich das Coronavirus weltweit aus (Coronavirus-Pandemie). Die aktuell getroffenen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie werden mit einer hohen Belastung der deutschen, europäischen und weltweiten Wirtschaft einhergehen. Wir gehen dabei von einer lang anhaltenden Epidemie bis Ende 2020 aus und erwarten vermehrte Kreditausfälle im Laufe des Jahres. Der Thüringer Aufbaubank als zentrales Förderinstitut des Freistaates Thüringen kommt bei der Eindämmung der wirtschaftlichen Folgen der Coronavirus-Pandemie eine zentrale Rolle zu. Aus diesem Grund geht die Bank von einer verstärkten Nachfrage nach Zuschüssen, zinsverbilligten Darlehen und ggf. Beteiligungen aus.

Aufgrund der hohen Unsicherheit der Entwicklung der Pandemie ist die Prognosefähigkeit stark eingeschränkt, weshalb zum aktuellen Zeitpunkt keine genauen quantitativen Angaben getätigt werden können.

Steuerpflicht

Die Thüringer Aufbaubank ist gem. § 5 Abs. 1 Nr. 2 KStG und § 3 Nr. 2 GewStG von der Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit.

Einlagensicherung

Mit Wirkung vom 27.06.2019 ist die Thüringer Aufbaubank aus der Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands GmbH (EdÖ) ausgeschieden.

Ausschlaggebend für das Ausscheiden aus der Sicherungseinrichtung sind die jüngsten Änderungen an der Richtlinie 2013/36/EU (CRD), die am 07.06.2019 im Amtsblatt der EU veröf-

fentlicht wurde (Amtsblatt der Europäischen Union, L 150, vom 7. Juni 2019, S. 253 ff.). Demnach ist die Thüringer Aufbaubank vom Anwendungsbereich der CRD ausgenommen, damit kein CRR-Kreditinstitut gemäß § 1 Abs. 3d Kreditwesengesetz (KWG) mehr und folglich auch vom Einlagensicherungsgesetz (EinSiG) ausgenommen. Die Ausnahme liegt maßgeblich darin begründet, dass der Freistaat Thüringen über Anstaltslast und Gewährträgerhaftung hinaus gemäß § 1 Abs. 3 Thüringer Aufbaubankgesetz für Kredite an die Bank unmittelbar haftet.

Die freiwillige Mitgliedschaft der Thüringer Aufbaubank im Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands e. V. (ESF) besteht weiterhin, wurde nach dem Ausscheiden aus der gesetzlichen Entschädigungseinrichtung jedoch mit Wirkung zum 31.12.2020 gekündigt.

**Mandate in Aufsichtsgremien von gesetzlichen Vertretern des Konzerns
gem. § 340a Abs. 4 Nr. 1 in Verbindung mit § 340i Abs. 2 HGB**

Mandate

Matthias Wierlacher

(Vorsitzender des Vorstands)

JENOPTIK AG, Jena

Eckhard Hassebrock

-keine-

Vorstand

Matthias Wierlacher
(Vorsitzender)

Eckhard Hassebrock

Im Geschäftsjahr 2019 betragen die Bezüge des Vorstandes nach § 285 Nr. 9 Buchstabe a HGB 583 TEUR (Vorjahr: 785 TEUR) und die Zuführungen zu den gebildeten Rückstellungen für Pensionsanwartschaften 1.255 TEUR (VJ:382 TEUR).

Im Geschäftsjahr 2019 betragen die Gesamtbezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder 52 TEUR (Vorjahr: 52 TEUR). Die gebildeten Rückstellungen für laufende Pensionen für frühere Vorstandsmitglieder betragen zum Stichtag insgesamt 653 TEUR (Vorjahr: 654 TEUR).

Mitglieder des Verwaltungsrates

Wolfgang Tiefensee

Minister

Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft, Erfurt

Vorsitzender

Dr. Hartmut Schubert

Staatssekretär

Thüringer Finanzministerium, Erfurt

Stellvertretender Vorsitzender

Birgit Keller

Ministerin

Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Erfurt

bis 12.12.2019

Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff

Minister

Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Erfurt

ab 13.12.2019

Klaus-Jörg Mulfinger

ehemals Mitglied des Vorstandes

Landesbank Hessen-Thüringen, Erfurt

bis 15.03.2019

Frank Nickel

Generalbevollmächtigter

Landesbank Hessen-Thüringen, Erfurt

ab 14.05.2019

Dr. Karl Kauermann

Vorstandsvorsitzender

K.M.T. Invest AG, Berlin

Annette Theil-Deining

Mitglied des Vorstandes

Rhön-Rennsteig Sparkasse, Meiningen

Die Mitglieder des Verwaltungsrates der Bank erhielten im Berichtsjahr Aufwandsentschädigungen von insgesamt 3 TEUR (Vorjahr: 2 TEUR).

Mitglieder des Beirates (Amtszeit bis 31.05.2019)

Tilo Hacke

Mitglied des Vorstandes
DKB Deutsche Kreditbank AG, Berlin
Vorsitzender

Erhard Bückemeier

ehemals Vorsitzender des Vorstandes
Sparkasse Jena-Saale-Holzland, Jena

Manuela Glühmann

Hauptgeschäftsführerin
Handwerkskammer Südthüringen, Suhl

Dieter Hausold

Mitglied des Thüringer Landtages
Fraktion DIE LINKE, Erfurt

Hartmut Koch

Präsident
Verband der Wirtschaft
Thüringens e. V., Erfurt

Maik Kowalleck

Mitglied des Thüringer Landtages
CDU-Fraktion, Erfurt

Uwe Laubach

IG Metall Verwaltungsstelle Eisenach/Gotha

Olaf Müller

Mitglied des Thüringer Landtages
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Erfurt

Dr. Ralf Pieterwas

Hauptgeschäftsführer
Industrie- und Handelskammer Südthüringen, Suhl

Thomas Rudy

Mitglied des Thüringer Landtages
AfD-Fraktion, Erfurt

Frank Warnecke

Mitglied des Thüringer Landtages
SPD-Fraktion, Erfurt

Erfurt, den 07.04.2020

THÜRINGER AUFBAUBANK
Anstalt des öffentlichen Rechts

Der Vorstand

Matthias Wierlacher

Eckhard Hassebrock

Anlage „Beteiligungsliste an anderen Unternehmen“

Name	Beteiligungs- beziehung	Höhe des Anteils am Kapi- tal in %	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR	Geschäftsjahr letz- ter vorliegender Jahresabschluss
Bürgschaftsbank Thüringen GmbH, Erfurt	Unmittelbare Beteiligung	7,9	26.582	636	2018
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Thüringen mbH, Erfurt	Unmittelbare Beteiligung	5,1	25.914	970	2018
Bach Technology GmbH, Ilmenau	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. KG i. L. und PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG	28,6	2.181	-431	2018
c-LEcta GmbH, Leipzig	Mittelbare Beteiligung über MFT GmbH & Co. KG	9,4	8.586	-2.267	2018
eZono AG, Jena	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. KG i. L. und PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG	22,7	-2.326	1.824	2018
FBGS Technologies GmbH, Jena	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG	34,8	3.772	-506	2018
Häcker Automation GmbH, Wal- tershausen	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG	49,0	7.454	734	2018
InflaRx N.V., Jena	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. KG i. L. und PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG	5,1	151.391	-29.815	2018
INTERCEPT Technology GmbH, Eisenach	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG	24,6	2.774	151	2018
Intercus GmbH, Bad Blankenburg	Mittelbare Beteiligung über MFT GmbH & Co. KG	25,0	2.595	-489	2018
plazz entertainment AG, Erfurt	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. KG i. L. und PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG	30,5	1.361	611	2018
Q-Sensei Corp., San Fran- cisco/USA	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG	2,0	-146	26	2016
scienova GmbH, Jena	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG	22,1	272	60	2018
siOPTICA GmbH, Jena	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG	15,6	1.541	-1.216	2018